

## Pressemitteilung

### **Wohnen in Dresden und Umland so attraktiv wie nie. Differenzierte Situation am Immobilienmarkt. Sparkasse liefert Daten und Fakten.**

**Dresden, 19. Dezember 2020.** Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ist ungebrochen hoch. Dresden und sein Umland sind für viele Menschen attraktive Standorte für Wissenschaft, Innovation, Kultur, Leben und Arbeit. Hier Wurzeln zu schlagen, Räume für die Familie selbst zu gestalten und so eine höhere Lebensqualität zu gewinnen, waren auch Ziele für über 3.000 Sparkassenkunden, die im vergangenen Jahr bei ihren Immobilienwünschen von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden begleitet wurden.

Diese Entwicklung belegte das regionale Kreditinstitut auch durch ihre Bilanzzahlen. Allein im vergangenen Jahr lagen die Neuzusagen für private Baufinanzierungen bei 520 Mio. Euro – ein Plus von knapp 25 Prozent zum Vorjahr. Und die Tendenz ist weiter steigend: Auch für das laufende Geschäftsjahr wird noch einmal eine Steigerung um 30 Prozent erwartet. Die anhaltende Coronakrise kann die Kunden der Ostsächsischen Sparkasse Dresden nicht davon abhalten, den Traum vom eigenen Zuhause zu verwirklichen.

#### **Ein Blick über Stadtgrenzen hinaus**

Wie schon in den vergangenen Jahren legt die Ostsächsische Sparkasse Dresden nun den aktuellen Wohnmarktbericht vor. Darin geht es nicht nur um die Mieten- und Kaufpreisentwicklungen von Häusern und Wohnungen innerhalb Dresdens. Auch für Freital, Pirna, Kamenz, Hoyerswerda und Radeberg wurde der Wohnungs- und Häusermarkt genau unter die Lupe genommen.

„Viele unserer Kunden entscheiden sich aktiv für eine Immobilie im Dresdner Umland. Schon länger beobachten wir, dass das Umland immer attraktiver wird. Wir freuen uns natürlich, mithelfen zu können, wenn die Menschen in unserer schönen Region bleiben wollen und sich hier ein Zuhause schaffen möchten“, sagt Thomas Stein, der Immobilienexperte bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Dabei bewegen sich die Preise für Wohnimmobilien im Geschäftsgebiet unverändert in einem Aufwärtstrend. Allein seit Veröffentlichung des Marktberichts 2019 erhöhten sich die Kaufpreise für Häuser im Durchschnitt um 5,4 Prozent (Vorjahr: 4,5%), für Wohnungen um 6,8 Prozent (VJ: 6,5%).

Ob junge Leute, Familien oder auch Rückkehrer aus den alten Bundesländern – viele Kundinnen und Kunden der Sparkasse suchen nach preisgünstigeren Alternativen zur Landeshauptstadt. Die Durchschnittspreise einer Eigentumswohnung pro Quadratmeter unterscheiden sich hier deutlich. Während man in Dresden mit durchschnittlich 2.505 Euro pro Quadratmeter rechnen muss, greifen Käufer in Freital nicht so tief in die Tasche: Bei 1.540 Euro pro Quadratmeter ist der Wunsch nach Eigentum hier deutlich günstiger. Ähnliches zeigen die Zahlen für Radeberg, auch hier liegt der durchschnittliche Quadratmeterpreis mit 1.575 Euro deutlich unter dem der Landeshauptstadt.

Auch beim Hauskauf gibt es regionale Unterschiede. Während Häuslebauer in Kamenz durchschnittlich 231.500 Euro für ein Eigenheim zahlen, sind es in Pirna bereits 332.900 Euro im Durchschnitt. In Dresden sind es im Durchschnitt 477.500 Euro.

Dennoch gibt es auch innerhalb der Landeshauptstadt deutliche Unterschiede. Während der Durchschnittspreis pro Quadratmeter in Loschwitz bei 2.920 Euro liegt, kann man sich seinen Wunsch nach den eigenen vier Wänden in Leuben bereits für 2.110 Euro und in Klotzsche für 2.240 Euro pro Quadratmeter erfüllen. „Die beliebtesten Stadtteile in Dresden bleiben Neustadt, Loschwitz und Blasewitz. Hier muss man beim Kauf einer Immobilie mehr Geld einplanen. Aber auch andere Ecken Dresdens entwickeln sich schon seit Jahren weiter und werden immer attraktiver. So ist zum Beispiel Cossebaude weiter im Kommen. Und auch Prohlis und der Südosten der Stadt, wie Gompitz und Altfranken, werden immer gefragter. Die Dresdner schätzen in diesen Gebieten, die Vorzüge des Stadt- und Landlebens zu kombinieren“, führt Immobilienexperte Stein aus. In Prohlis liegt der Quadratmeterpreis bei 2.020 Euro.

Ein Blick auf die Durchschnittspreise verdeutlicht noch einmal die differenzierte Situation am Immobilienmarkt.

Stadt	Hauskauf*	Wohnungskauf*	Miete*
<b>Dresden</b>	3.320	2.505	8,00
<b>Radeberg</b>	2.110	1.420	6,20
<b>Hoyerswerda</b>	1.540	990	5,30
<b>Kamenz</b>	1.050	860	5,70
<b>Pirna</b>	1.920	1.570	6,10
<b>Freital</b>	2.310	1.440	6,40

\*in Euro pro Quadratmeter

### **Raumgewinn – ein neues Angebot der Sparkasse**

Die anhaltende Nachfrage der Kundschaft zu den eigenen vier Wänden war auch der Antrieb für ein völlig neues Angebot der Sparkasse.

„Die vielen Gespräche mit unseren Kunden haben uns den Anstoß gegeben, das Thema Bauen und Wohnen neu zu denken. Das Ergebnis heißt *Raumgewinn*. Raumgewinn ist ein Angebot, das neue Wege geht und unseren Kunden die Möglichkeit bietet, auf das Knowhow diverser Experten zurückzugreifen. Ob Komplettlösung, Beratung zu einzelnen Themen der Einrichtung, der Energieversorgung oder Design und Küche – wir begleiten unsere Kunden individuell bei der Verwirklichung ihres Traums vom eigenen Heim“, erläutert Vorstandsvorsitzender Joachim Hoof.

Entstanden ist ein Showroom der ganz besonderen Art: liebevoll eingerichtet und stilvoll dekoriert, mit innovativen und kreativen Ideen rund um die Themen Kaufen, Bauen und Wohnen.

Unsere Raumgewinn Kundenmanager nehmen (zukünftige) Immobilieneigentümer an die Hand: Sei es entlang des gesamten Weges, von der Idee bis in die eigenen vier Wände, oder nur auf einer kleineren Etappe, zum Beispiel der Renovierung der Sanitäreanlagen. Natürlich stehen auch weiterhin unsere Berater zu den Themen Kauf, Verkauf, Bauen und Finanzieren von Immobilien zur Verfügung.

Im Raumgewinn arbeitet die Sparkasse mit verschiedenen regionalen Partnern zusammen. Gemeinsam stehen sie ab dem 2. November unter dem Dach des neuen Anbaus der Sparkasse, Gerokstraße 9, Interessenten mit Rat und Tat zu Seite. Einen virtuellen Rundgang durch den Raumgewinn gibt es [hier](#).

### **In allen Filialen der Sparkasse erhältlich**

Der Wohnmarktbericht ist neben weiteren informativen Themen im Immobilienmagazin „Immotion“ zu finden. Die Immotion ist ab sofort [online](#) abrufbar.

Der Wohnmarktbericht wird vom iib Dr. Hettenbach Institut (iib-Institut) erhoben, einem unabhängigen Analysehaus mit mehr als 25 Jahren Erfahrung im Immobilienmarkt. Basis der Erhebung sind Angebote auf allen relevanten Internetportalen während der

Seite 4

Pressemitteilung November 2020

vergangenen 24 Monate. Die Angebotspreise wurden statistisch so bereinigt, dass sie tatsächlich gezahlten Summen entsprechen und spiegeln Zweitmarktpreise wider.

Rückfragen:

Linda Menzel

Stellv. Unternehmenssprecher

Tel. 0351 – 455 16514

[linda.menzel@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de](mailto:linda.menzel@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de)

Hinweis für Journalisten:

Sie interessieren sich für den ausführlichen Marktbericht, oder Sie möchten Raumgewinn selbst einmal in Augenschein nehmen? Bitte senden Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an.